

An die Mieter der
Wohnungsbaugenossenschaft Kamenz eG

Warm und arm? – Bewusster und sparsamer Umgang mit Wärme und Energie kann helfen!

Sehr geehrte Mieter*innen,

auch wenn der Herbst uns in der letzten Zeit mit sonnig-warmen Wetter und einer goldenen Laubfärbung der Bäume verwöhnt hat, darf man nicht vergessen, dass die kalte Jahreszeit vor der Tür steht und die Heizungen wieder ihre Arbeit aufnehmen müssen.

Doch dieses Jahr ist vieles anders. Die aktuelle politische Situation hat zu Verwerfungen auf den Weltmärkten geführt und treibt in Deutschland die Preise für Wärme und Strom in bisher ungekannte Höhen.

Davon bleiben auch die Energie- und Wärmekosten in unserer Genossenschaft leider nicht verschont. Hier gilt es durch umsichtiges Verhalten, zukünftigen Kostenproblemen wie auch baulichen Schäden (z. Bsp. Schimmel etc.) vorzubeugen.

Bereits einfache Maßnahmen können hier helfen:

- Nutzen Sie die Thermostate an Ihrer Heizung effizient. Ist am Thermostat die eingestellte Temperatur¹ erreicht, schließt dieses und es wird keine Wärme mehr zugeführt!
Lassen Sie die Räume nicht auskühlen, wenn Sie die Wohnung über den Tag verlassen. Halten Sie diese auf einer mittleren Raumtemperatur (Stufe 2). Das spart Energie beim hochheizen auf die gewünschte Wohlfühltemperatur. Es wird nicht schneller warm, wenn das Thermostat voll aufgedreht wird. Die Raumtemperatur wird nur deutlich überschritten und es wird unnötig Energie verschwendet.
- Lassen Sie die Heizkörper „atmen“!
Die Heizung funktioniert über Konvektion, d.h. der Heizkörper muss frei und unverbaut sein, um einen sachgemäßen Wärmestrom erzeugen zu können. Entfernen Sie alle Dinge, welche den Luftstrom behindern können (z. Bsp. Vorhänge, Textilien oder anderweitige Behinderungen).
- Prüfen Sie die Temperaturen in Ihren Räumen!
Müssen alle Räume gleichwarm und durchweg beheizt sein? Schlafzimmer, Flure und nicht benutzte Räume können etwas kühler sein. Bereits die Absenkung der Raumtemperatur um 1°C spart bis zu sechs Prozent Energie.

¹ Stufe „2“ entspricht ca. 16-18°C; Stufe „3“ ca. 20°C; Stufe „5“ ca. 26-28°C.



- Schließen Sie die Innentüren, insbesondere zu kühleren Räumen wie dem Schlafzimmer.
- Im warmen Badezimmer können Sie bereits vor dem Duschen/Baden das Thermostat herunter regeln. Das warme Wasser bringt zusätzliche Luftfeuchtigkeit in den Raum, welche im Anschluss herausgelüftet werden muss.
- Lüften Sie effizient! Kurz und quer und niemals kipp!
Intensive Querlüftung, d.h. Heizung schließen, alle Innentüren und Fenster weit öffnen. Auf Grund der Temperaturdifferenz beschlagen beim Lüften die Fensterscheiben. Sind diese wieder frei, ist der Luftwechsel abgeschlossen. Die Fenster können wieder geschlossen und die Heizung geöffnet werden. In den Monaten November bis März sind hier 5 bis max. 10 min. ausreichend. In Bädern und Küche anfallenden Wasserdampf sofort kurz rauslüften. Vermeiden Sie grundsätzlich das Lüften über gekippte Fenster.

Bitte beachten Sie!

Auch in der Energiekrise und mit den empfohlenen Sparmaßnahmen bleiben die Grenzen der Bauphysik erhalten. Es entbindet Sie nicht von den vertraglichen Pflichten, die Mietsache schonend und pfleglich zu behandeln und alles zu unterlassen, was zu einem Schaden an der Mietsache führen kann. Achten Sie daher besonders jetzt auf richtiges Lüften und Heizen, um Schimmelbildung wie auch Schimmelschäden zu vermeiden. Schimmelbildung in der Wohnung stellt nicht nur eine Gesundheitsgefährdung für Sie und Ihre Familie dar, sondern kann auch bauliche Schäden nach sich ziehen.

Zur Überwachung der Raumluft hält die Wohnungsbaugenossenschaft Kamenz eG kleine Hygrometer (Luftfeuchtigkeitsmesser) vor, welche in der Geschäftsstelle kostenfrei bezogen² werden können.

Bitte bedenken Sie!

Die intensive Nutzung von elektrischen Heizgeräten (z. B. Radiatoren oder Heizlüfter) verursacht ebenfalls hohe Energiekosten und birgt zusätzlich die Gefahr einer Überlastung des Stromnetzes.

Ebenfalls möchten wir darauf verweisen, dass „Teelichtöfen“ bzw. eine „Beheizung mit Kerzen“ keinen adäquaten Heizungsersatz darstellen. Das Gefahrenpotential ist deutlich höher, als der Nutzen. Zum einen ist das massive Abbrennen von Kerzen aus umwelttechnischer Sicht fragwürdig und zum anderen verbrauchen brennende Kerzen Sauerstoff, sodass regelmäßig gelüftet werden muss. Besonders, wenn Teelichtöfen oder Kerzen unbeaufsichtigt oder zu nah beieinanderstehen, besteht eine deutliche Brandgefahr!

² Solange der Vorrat reicht.



WBG



Wohnungsbaugenossenschaft
Kamenz eG

Um die Bildung von gesundheitsgefährdenden Legionellen zu verhindern, sind beim Warmwasser Mindesttemperaturen einzuhalten und stehendes Wasser zu verhindern. Schränken Sie ihre Warmwassernutzung nicht übermäßig ein.

Weiterführende Informationen über Maßnahmen zur Energieeffizienzverbesserung, Endnutzer-Vergleichsprofile und objektive technische Spezifikationen für energiebetriebene Geräte finden Sie auf der Website der Informationskampagne des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz "80 Millionen gemeinsam für Energiewechsel" unter <https://www.energiewechsel.de> im Bereich "Alltag".

Gehen Sie bewusst und sparsam mit Energie und Wärme um. So helfen Sie mit, Schäden und Kosten im Rahmen zu halten. So kommen wir gut durch den Winter. - Das hilft uns allen!

Fragen beantwortet Ihnen auch gern Steffen Schneider, Assistent des Vorstandes unter Tel. 03578/319907 oder E-Mail: schneider@wbg-kamenz.de.



Wohnungsbaugenossenschaft
Kamenz eG
Blücherstraße 6, 01917 Kamenz
Sprechzeiten:
Dienstag 9-11 und 13-18 Uhr

Telefon: (03578) 315310
Telefon: (03578) 315561
Telefax: (03578) 319884
wbg.kamenz@t-online.de
www.wbg-kamenz.de

Aufsichtsratsvorsitzende:
Angelika Eckstein
Vorstand: Inge Dubsky,
Henry Schmidt, Heike Helm
AG Dresden, Reg.-Nr. 175
Steuer-Nr.: 213/135/00753

Bankverbindung:
Volksbank Bautzen eG
Kto.-Nr.: 361 737 105
BLZ: 855 900 00
IBAN: DE41 8559 0000 0361 7371 05
BIC: GENODEF1BZV

